

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezugsvertretung Stieghorst	14.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2019 und später für den Stadtbezirk Stieghorst****Betroffene Produktgruppe**

- 11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen
11.12.03 Verkehrliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Erhaltung des Anlagevermögens

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Realisierungs- und Folgekosten können noch nicht benannt werden.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**Beschlussvorschlag:**

Das aus Bezirksbürgermeister Schäffer sowie den Bezirksvertretungsmitgliedern Akay, Lange und Lasche bestehende Beratungsgremium zum Thema *Tiefbau und Verkehr* hat über die Festlegung der Prioritäten für die Tiefbaumaßnahmen 2019 und später beraten.

Der Bezirksvertretung wird folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

Vorbemerkungen:

- a) Werden an einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
- b) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

I. Kanalbau

Hinweis:

R = Regenwasserkanal
S = Schmutzwasserkanal
M = Mischwasserkanal
DRL = Druckrohrleitung
RÜB = Regenüberlaufbecken
RRB = Regenrückhaltebecken
RKB = Regenklärbecken
RÜ = Regenüberlauf
RBF = Retentionsbodenfilter

Aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten zu langfristigen Planungen erfolgt im Bereich der Kanalbaumaßnahmen keine Priorisierung.

Anmerkungen:

1. Die Maßnahme „Insterburger Straße, Goldaper Straße, Allensteiner Straße (S + R)“ soll über einen Erschließungsvertrag mit der Baugenossenschaft Freie Scholle eG realisiert werden.
2. Die Maßnahme „Stralsunder Straße (R)“ wird derzeit geplant.
3. Mitsubishi HiTec Paper (RRB, RKB, RBF) wird nicht mehr aufgeführt, bis eine konkrete Realisierungsmöglichkeit durch Gewerbeansiedlung und erschließungsvertragliche Regelung gegeben ist.

II. Straßenneubaumaßnahmen

1. Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und OD-Grenze
Lärmsanierung Fahrbahn und Herstellung Radverkehrsführung
2. Schulwegsicherung Osningschule
Umbau Wendebereich Neue Straße
3. Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide
Sanierung Fahrbahn und Anlage Geh-/Radweg
4. Am Schiffberge
5. Nesselstraße

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Am Bollholz

Am Weiher

Bushaltestellen

Detmolder Straße zw. Wappenstraße und Hs.-Nr. 526 (Parallelfahrbahn)

Eichenstückenstraße

Flensburger Straße (Teilstück)

Fuchsstraße / Zypressenstraße

Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße

Hanglehne
Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße
Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Heide
Rosengarten
Tackeloh
Tempelkamp
Tuchstraße
Wrachtrupstraße

Anmerkung:

Bushaltestellen werden vorgezogen mit Buskappsteinen hergerichtet, wenn der städt. Werbepartner einen Fahrgastunterstand installieren möchte.
Die Finanzierung erfolgt aus der ÖPNV-Pauschale.
Die Bezirksvertretung wird über jeden Einzelfall informiert.

III. Deckenerneuerung

1. Walter-Werning-Straße ab Gustav-Winkler-Straße auf 250 m Länge
(Vor einer Deckenerneuerung müssen zunächst Grundbrüche saniert werden.)
2. Jagdweg

IV. Deckeninstandhaltungs- / Rückstellungsprogramm

Auftrag an die Verwaltung:

Das Amt für Verkehr listet neue Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2019 ff zur Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf, unabhängig von einer künftigen Mittelbereitstellung z. B. im Rahmen eines neuen Deckeninstandhaltungsprogramms.

V. Rad- und Gehwege

A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)

Vorbemerkung:

1. Geh-/Radweg längs der Linie 3
zwischen Otto-Brenner-Straße und Stieghorster Straße
2. Linnenstraße zwischen Dingerdisser Heide und Stadtgrenze
(Anlage eines Geh-/Radweges)
3. Geh-/Radweg längs der DB-Strecke zwischen Pyrmonter Straße und Pelikanweg

sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Bodelschwinghstraße zwischen Osningstraße und Promenade
(Herstellung einer Radverkehrsführung)

Dingerdisser Heide zwischen Dingerdisser Straße und Linnenstraße
(Herstellung einer Radverkehrsführung)

Dingerdisser Straße zwischen Auf dem Busch und Am Bredenbusch
(Anlage eines Geh-/Radweges)

Osningstraße zwischen Bodelschwinghstraße und Ortsdurchfahrt
(Anlage von Radfahrstreifen)

Selhausenstraße
zwischen Oerlinghauser Straße und Hs.-Nr. 137

B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)

1. Lämershagener Straße zwischen Ende Bebauung und Parkplatz Eisgrund
2. Lämershagener Straße zwischen Oerlinghauser Straße und Wrachtrupstraße

VI. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen

1. Wegeverbindung zwischen Stettiner Straße (Kindertagesstätte) und Glatzer Straße (Freizeitzentrum)

Schätzkosten:	9.200 €
Folgekosten:	828 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

2. Fußweg zwischen Lipper Hellweg und Am Alten Dreisch -Heckenweg-
(4 Leuchten mit ca. 160 m Kabel)

Schätzkosten:	17.500 €
Folgekosten:	1.600 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	sind zu prüfen

3. Ubbedisser Straße von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße
(Rückbau der Freileitung / Kabel aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	60.000 €
Folgekosten:	5.400 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

4. Linnenstraße von Pyrmonter Straße bis Ausbauende
(Rückbau der Freileitung / Kabel und Leuchten aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Kofferleuchten
Anliegerbeiträge:	ja

Anmerkungen:

Das Jahresbudget für Beleuchtung beträgt gesamtstädtisch nur 30.000 €.

Zu 4.:

Im Verlauf der Linnenstraße befinden sich sogenannte Kofferleuchten. Daher werden auch für den weiteren Verlauf Kofferleuchten vorgeschlagen.

Auf Wunsch der Bezirksvertretung kann der Leuchtentyp aber auch geändert werden.

VII. Querungshilfen

1. Schneidemühler Straße
im Bereich des Grünzuges / Eingang Friedhof Stieghorst
2. Oerlinghauser Straße
im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße
3. Lipper Hellweg
am ehem. Bunker oder an anderer geeigneter Stelle in diesem Bereich
(s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)
4. Osningstraße
im Bereich des Oetzerweges

Anmerkung:

Die Querungshilfen an Rangstellen 1. und 2. sind mit Priorität 2 bereits Bestandteil der gesamtstädtischen Priorisierung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005.

VIII. Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

Am 17.03.2011 zu Punkt 7 und am 12.05.2011 zu Punkt 8 hat die Bezirksvertretung Stieghorst die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2181/2009-2014) zur *Aufstellung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen* beraten und mit Änderungen/Ergänzungen beschlossen.

Nach Beschlussfassung durch den Stadtentwicklungsausschuss am 29.03.2011 ergibt sich für den Stadtbezirk Stieghorst daraus folgender Sachstand:

Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2012

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Oerlinghauser Str.	Noch nicht erledigt.
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Sieker	Platzprobleme

Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2013

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Hillegossen Freibad	Oerlinghauser Str. / Lämershagener Str.	Noch provisorische Herrichtung
Wrachtrupstraße	Oerlinghauser Str. / stadtauswärts	Noch nicht umgesetzt.

Vorgeschlagene Standorte - keine Realisierung

Linnenstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Gehweg zu schmal, Mauer zu Privatfläche.
Bollstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche, kein Bordstein.
Bollstraße	Detmolder Str. / stadtauswärts	Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche, kein Bordstein.

Anmerkung:

Die zur Umsetzung in den Jahren 2012 und 2013 vorgeschlagenen Standorte sind bisher nicht realisiert worden.
Über die Berücksichtigung der priorisierten Bushaltestellen entscheidet der städtische Werbepartner unter der Prämisse „Werbewirksamkeit“.

IX. Ausbau von niederflurgerechten Bushaltestellen

Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Anmerkung:

Die Haltestelle Sternwarte wurde im Rahmen der Deckensanierung Detmolder Straße ausgebaut.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.